

Abstauben 2021 wird digital

Vereine Ihren Fasnetauftakt am 6. Januar hatte sich die Narrenzunft Schweningen auch anders gewünscht. Doch gleich zum Jahresauftakt grätscht hier wieder Corona rein.

Was also tun, war schon längere Zeit die bange Frage der Schwenninger Zunftoberen. Da das Abstauben am Dreikönigstag mit zu den wichtigsten Terminen bei den Narren gehört, konnte und wollte man diesen Tag nicht einfach sausen lassen.

Schließlich gibt es ja auch dieses Jahr eine Fasnet – zwar ohne organisierte Veranstaltungen, wie bereits im vergangenen Jahr die Vereine aus Villingen-Schwenningen mitteilten. Die Zünfte und Vereine sind sich einig, dass sie die Fasnet nicht absagen wollen. Doch appellieren sie an die Narren, wenn diese während der Hohen Tage im Häs auf die Straße gehen, dass sie strikt auf die Corona-Bestimmungen achten müssten.

„Wir hatten im Spätsommer die ersten Gespräche und waren uns einig, abgestaubt wird.“

Jörg Schlenker

Abstauber der Narrenzunft Schweningen.

Die erste organisierte Veranstaltung bei der Narrenzunft Schweningen wäre der Fasnetauftakt am 6. Januar in der Neckarhalle. Würde es kein Versammlungsverbot und keine Coronabeschränkungen geben, wären an dem Vormittag sicher wieder Hunderte von Menschen zu der Veranstaltung gekommen. Der Fanfarenzug der Narrenzunft hätte gespielt, der Musikverein „Harmonie“ zum ersten Mal im neuen Jahr den Narrenmarsch geblasen und die Narrenzunft hätte über 120 Mitglieder ehren dürfen, die dem Verein zwischen 20 und 60 Jahre angehören. Hinzu gekommen wären die vielen Vertreter von anderen Vereinen, die sich dieses Abstauben nicht entgehen lassen wollen.

Der Höhepunkt jedoch wäre das Abstauben von Scheme und Gschell durch die beiden Abstauber Jörg Schlenker und Bärbel Noel gewesen, die auch bestimmt wieder eine ganze Reihe von Zeitgenossen und Persönlichkeiten abgestaubt hätten. Dass hier den beiden Abstaubern immer viel „gesteckt“ wird, sah man beispielsweise im vergangenen Jahr. Da gab es über 140 Beiträge, die bei Schlenker und Noel eingingen. Doch nur ein Teil



Jörg Schlenker (links) und Bärbel Noel sind die beiden Abstauber der Narrenzunft Schweningen. Obwohl der Fasnetauftakt nur online präsentiert werden kann, freuen sie sich auf die Aktion. Foto: Jochen Schwillo

konnte vorgetragen werden. Ganz anders sieht das nun übermorgen aus. Die Neckarhalle bleibt zu, es wird keine Musik spielen und es werden auch keine Mitglieder geehrt.

Planungen seit Spätsommer

Doch das Abstauben findet statt: in Form einer Onlineübertragung. Hierfür gab es in den letzten Wochen verstärktes Engagement vom Abstaubergespann und von Zunftmeister Lutz Melzer. Wie das Ergebnis letztendlich aussieht, das können sich die Zunftmitglieder am 6. Januar um 11.11 Uhr im Internet anschauen.

„Wir hatten im Spätsommer die ersten Gespräche und waren uns einig: Abgestaubt wird“, berichtet Jörg Schlenker. Zu diesem Zeitpunkt war schon klar, dass der Auftakt ohne Publikum stattfinden wird. Damit möglichst

viele Menschen am Abstauben teilnehmen können, habe man sich entschlossen, den Onlinebeitrag zu machen, der dann im Internet zu sehen sein wird.

Stets ein emotionaler Moment

Natürlich wäre es dem Abstaubergespann lieber gewesen, wenn sie den Auftakt wie immer feiern hätten können. „Das ist für mich immer ein emotionaler Moment, wenn man dann das erste Mal den Narrenmarsch hört und man auch wieder viele Narren vereint trifft, um gemeinsam in eine schöne Fasnet zu starten“, umschreibt Jörg Schlenker seine Gefühle.

Obwohl der Fasnetauftakt 2021 online präsentiert wird, freut sich das Schwenninger Abstaubergespann aber doch. „Auf diese Art und Weise wollen wir den Mitgliedern ermöglichen, wenigstens ein kleines bisschen Fasnet

zu genießen“, fasst Jörg Schlenker zusammen.

Das öffentliche Abstauben, so wie es in Schweningen praktiziert wird, gibt es seit dem Jahr 1965. Auf Empfehlung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte wandten sich die Zünfte dafür vom früheren Datum 11. 11. ab. Viele hatten vorher stets am Martinstag die Fasnet eröffnet. Auch die Narrenzunft hatte hier keine Ausnahme gemacht. Der 6. Januar, der Dreikönigstag, zum Schluss der Rauhnächte, wurde zum Fasnetauftakt auserkoren. Auch am Neckarursprung erinnerte man sich an eine alte Überlieferung, nach der durch das Schütteln (Abstauben) von Narrengschell die bösen Mächte durch den Krach vertrieben werden sollten. Auch war ein Grund, dass man die Fasnet ohne jedes alte Staubkorn beginnen wollte. jos

Info

Wer das **Abstauben 2021** online sehen will, der sollte am 6. Januar auf die Homepage der Narrenzunft Schweningen gehen, www.nz-schwenningen.de. Dort findet man einen Link zum Beitrag, der **um 11.11 Uhr** über das Internet gesendet wird. jos

Schwenninger Narren stauben online ab

Das Abstauben der Narrenzunft Schweningen am Dreikönigstag findet online statt. Bärbel Noel und Jörg Schlenker kommen per Live-Stream in die heimischen Wohnzimmer.

Villingen-Schwenningen (uwk). Mit dem gemeinsamen Abstauben am Dreikönigstag eröffnet die Narrenzunft Schweningen gewöhnlich ihre traditionelle Fasnet. Doch in diesem Jahr wird am 6. Januar die ansonsten propenvolle Neckarhalle in Schweningen leer bleiben. Die Corona-Verordnung macht den Narren einen gewaltigen Strich durch die Rechnung.

»Auf das fröhliche Beisammensein beim Frühschoppen muss nun zwar verzichtet werden, nicht aber auf das Abstauben des G'schells und der Schemmen«, teilt die Narrenzunft Schweningen mit. Für die Narren sei das erstmalige Erklingen des Narrenmarsches an diesem Morgen ein sehr emotionaler Moment. Das Abstauber-Gespann Bärbel Noel und Jörg Schlenker will dieses Gefühl nun einfach in die heimischen Wohnzimmer transportieren, um allen damit zumindest ein Stück Fasnet zu ermöglichen. Kurzerhand sei beschlossen worden: Abgestaubt wird in diesem Jahr einfach online. »Einerseits ist es schade, dass wir nicht mit allen gemeinsam die Fasnet eröffnen können, andererseits haben so aber erstmals auch Narren von auswärts die Möglichkeit, dem Abstauben beizuwohnen«, so Bärbel Noel.

Der Livestream beginnt am Mittwoch, 6. Januar, pünktlich um 11.11 Uhr und ist über die Homepage der Narrenzunft Schweningen zu empfangen: www.nz-schwenningen.de.



Im vergangenen Jahr wurde freilich noch in der Neckarhalle in Schweningen abgestaubt.

Archiv-Foto: Pohl

DREIKÖNIG

Narren stauben im Livestream ab

VS-Schwenningen (sk) Mit dem gemeinsamen Abstauben am Dreikönigstag eröffnet die Narrenzunft Schweningen gewöhnlich ihre traditionelle Fasnet. Das Abstauber-Gespann Bärbel Noel und Jörg Schlenker will dieses Gefühl im Corona-Jahr nun in die heimischen Wohnzimmer transportieren: abgestaubt wird in diesem Jahr online. Der Livestream beginnt am 6. Januar pünktlich um 11.11 Uhr und ist über die Homepage der Narrenzunft Schweningen zu empfangen: www.nz-schwenningen.de